

# INTERNATIONALER ESSAYWETTBEWERB

mit Ideenwerkstatt



## Mein Europa der Freiheit Moja Europa Wolności Moje Evropa Svobody

Schirmherr: Ministerpräsident des Freistaates Sachsen Michael Kretschmer

### Mitmachen:

- Teilnehmen kann jede\*r im Alter von 16 bis 29 Jahren mit Wohnsitz in Deutschland, Polen oder Tschechien.
- Einzureichen ist ein eigenständig verfasster Essay in deutscher, polnischer oder tschechischer Sprache.
- Der Umfang des Fließtextes soll mindestens 3500 und maximal 8000 Zeichen einschließlich Leerzeichen betragen.
- Einsendeschluss ist der 12.04.2021. Die Einreichung des Essays erfolgt bevorzugt über das Upload-Formular auf der Website [www.mein-europa-der-freiheit.de](http://www.mein-europa-der-freiheit.de)
- Wer sich während des Schreibprozesses mit Teilnehmenden aus den Nachbarländern austauschen möchte, kann an einer unserer Ideenwerkstätten teilnehmen.
- Die 3 besten Arbeiten pro Land werden mit einem Preisgeld ausgezeichnet



- 1. Platz: 500 EUR
- 2. Platz: 300 EUR
- 3. Platz: 200 EUR

## IDEENWERKSTATT

Während der Ausschreibung finden trinationale Ideenwerkstätten statt:



**25. - 27. Februar 2021 online**

Neben praktischen Tipps zum Verfassen eines Essays erfährst Du, wie es den Bürger\*innen der drei Länder im Jahr 1990 ergangen ist, begibst Dich auf die Suche nach Schnittstellen der deutsch-polnisch-tschechischen Geschichte und tauschst Dich über die Bedeutung der damaligen Umbrüche für die Demokratie und Freiheit in Europa heute, aus. Nicht zuletzt bieten die Ideenwerkstätten eine hervorragende Gelegenheit, um neue grenzübergreifende Freundschaften zu knüpfen.

## Anmeldungen

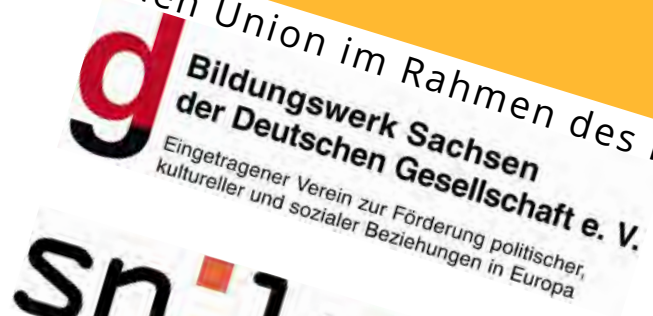
Mithilfe des **Kontaktformulars auf der Website [www.mein-europa-der-freiheit.de](http://www.mein-europa-der-freiheit.de)** kannst Du uns Dein Interesse für die Teilnahme an einer der drei Ideenwerkstätten mitteilen.

Die Teilnahme an der Ideenwerkstatt ist kostenlos.

Wir vergeben 11 Plätze pro Ideenwerkstatt für Teilnehmende aus Deutschland



Gefördert aus Mitteln der Europäischen Union



Das Projekt wird von der Europäischen Union im Rahmen des Programms „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ gefördert.